

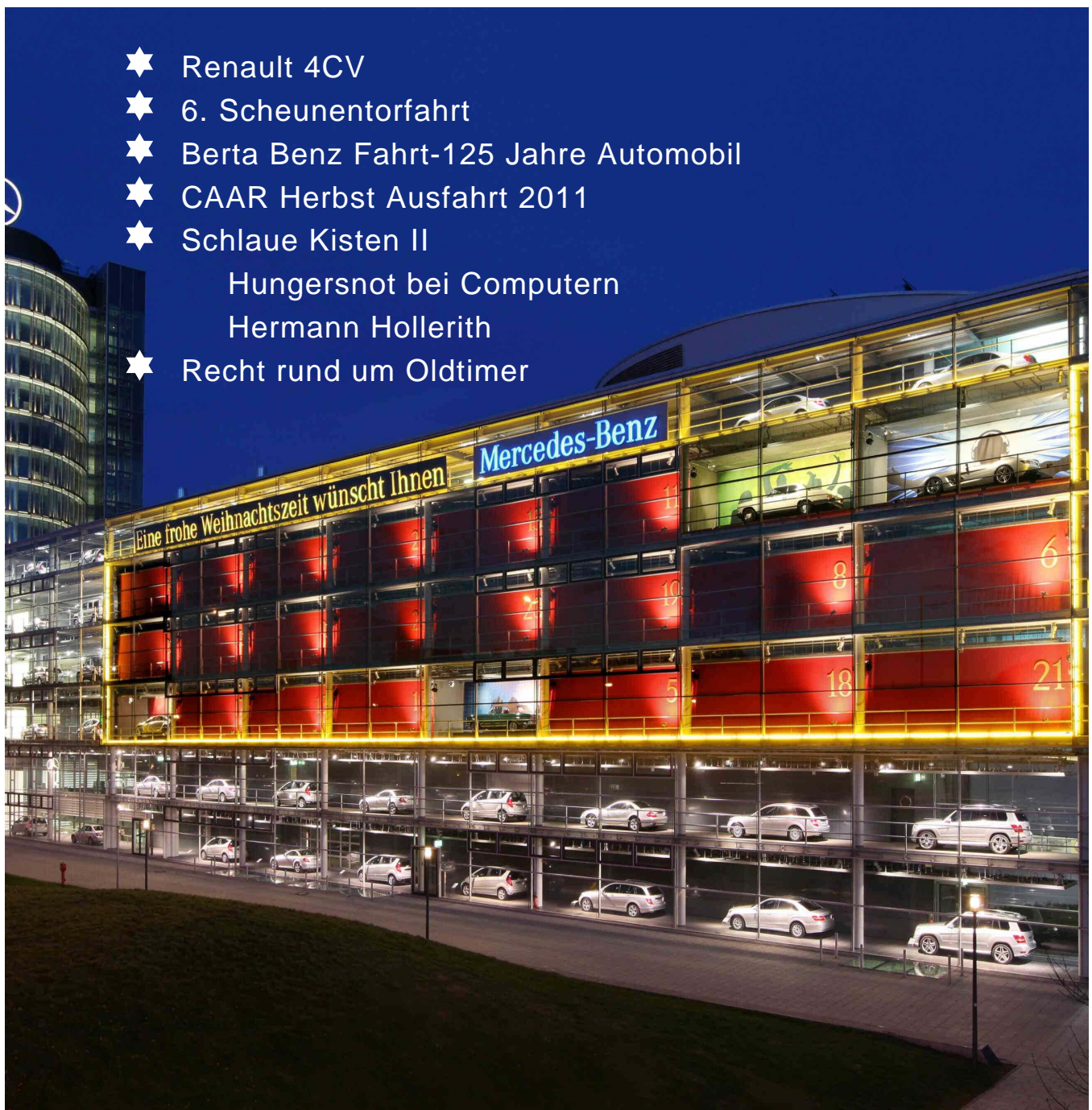
CAR

THE WORLD OF CAAR

Offizielles Mitteilungsblatt des „Club für Alte Automobile und Rallyes CAAR Deutschland e.V.“

Dez. 2011

- ★ Renault 4CV
- ★ 6. Scheunentorfahrt
- ★ Berta Benz Fahrt-125 Jahre Automobil
- ★ CAAR Herbst Ausfahrt 2011
- ★ Schlaue Kisten II
 - Hungersnot bei Computern
 - Hermann Hollerith
- ★ Recht rund um Oldtimer





Editorial	1
zum Neujahr	2
Gratulationen	2
Impressum	=>
In eigener Sache; Redaktion WOC	3

Termine

Termine CAAR 2012	3
Termine 2012	3
Erzgebirgsfahrt ANMELDUNG	4

Aus Nah und Fern

Sonne, Wein und kleine Bahnen	
6. Scheunentorfahrt	14
Berta Benz Fahrt, 125 Jahre Automobil	16
Automania 57	23
Herbst Ausfahrt 2011	36
Buga 2011, Koblenz	40
Raid Swietokrzski	50

... über dem Tellerrand

Schlaue Kisten II	
20 Jahre Ganeboy	27
Hungersnot bei den Computern	28
Hermann Hollerith	30
Heinz Nixdorf Museum	33

von Caar zu Caar

When the snow falls	5
Leserbriefe, E5/E10	19
CAAR auf der Oldtema, Halle	34
Tel.Nr und Adressberichtigung	34

im Rückspiegel

Renault 4CV	6
-------------	---

Rollsplit (ter)

A Joke a Day	20
--------------	----

(all)Tägliches, Tipps & Tricks

HU-Plakettenrückdatierung	41
Genehmigungspflicht f. Oldtimerrallyes	41
gewerbliche Nutzung von Oldtimern	43
Steuerpflicht von Vereinen	44
Parlamentskreis Automobiles Kulturgut	48
Oldtimer an der Klippe ?	48

DEUVET

Fördermitglied Classic-Car-Tax	47
Fahrzeuggutachten /Bewertung	47

ist es ein sehr zerbrechliches Glück. Seit Jahren warne ich vor den Gefahren und habe diverse Szenarien zusammengestellt, die in loser Abfolge 2011 und 2012 als DEUVET Newsletter erscheinen werden.

Szenario: Oldtimer – nein danke? „Das war noch ordentliche Technik!“ - „Mein Onkel hat auch so einen gefahren!“ - „Ach ist der schön. Warum bauen sie sowas heute nicht mehr?“ Oldtimer sind sympathisch. Wo man hinkommt, leuchten die Gesichter auf, gehen die Daumen hoch: an der Tankstelle, vor der Eisdielen, bei einer Durchfahrtskontrolle auf der Ausfahrt.

Stellen Sie sich nun folgendes vor: Zehn Jahre sind vergangen, das Wetter ist gut, Sie holen Ihren Oldtimer aus der Garage für eine kleine Ausfahrt. Bevor Sie den Stadtrand erreichen, sind einige Ampelkreuzungen zu überqueren. Und vor einer roten Ampel herrscht Stille – alle wartenden Neufahrzeuge sind entweder vollelektrisch oder Hybride mit Elektroantrieb oder besitzen eine Abschaltautomatik für Ampelstopps. Sie stehen mit Ihrem Auto in der Ampelschlange, der Motor ist noch kalt und läuft vielleicht ein bisschen unrund, der Choke ist noch gezogen. Und Sie fühlen Blicke aus umstehenden Fahrzeugen auf sich. Demonstrativ gleitet ein Seitenfenster nach oben, während drinnen jemand die Nase rümpft und etwas von „alter Stinker“ murmelt. Ein Radfahrer schüttelt unwillig den Kopf, und plötzlich kommt Ihnen das Motorgeräusch Ihres Autos, das Sie sonst so gern hören, ziemlich laut und primitiv vor. Dann schreit jemand „Stell wenigstens deinen Motor aus, wenn du schon die Umwelt verpestest



musst!“

Sie spüren, dass die Stimmung kippen wird – und noch immer springt die Ampel nicht auf grün. Wie sollen Sie den Menschen rundum erklären, dass die Sechs-Volt-Elektrik Ihres Autos nicht lange mitmacht, wenn Sie tatsächlich vor jeder Ampel den Motor abstellen, so wie es üblich geworden ist. Wie wollen Sie erläutern, dass Ihr Fahrzeug als technisch-historisches Kulturgut anerkannt ist – wie man am H im Kennzeichen ablesen kann – und als solches eben Emissionen abgibt, wie sie vor 60 oder 70 Jahren üblich waren? Dass die Motoren damals auch nicht so öldicht waren wie heute und man selbst mit frischen Simmeringen und Ölzusätzen da und dort einen Fleck hinterlässt? Dass ein altes Auto eben in den Beschleunigungswerten altertümlich ist und deshalb nicht so flink in den dichten Fließverkehr einscheren kann wie ein modernes? Dass es vielleicht auch mühsam zu schalten ist, oder einen steilen Hang nur im zweiten Gang schafft?

Das Wohlwollen der Öffentlichkeit ist fragil, es kann schon heute in alltäglichen Situationen zerbrechen. Der Witz dabei: Unsere Repräsentan-

ten stehen Oldtimern derzeit wohlwollend gegenüber – aber sobald Politiker spüren, dass sich der Wind wendet, ist es mit diesem Wohlwollen vorbei. Kampagnen gegen „alte Stinker“ und „Spielzeuge für Reiche“ sind zurzeit noch Randerscheinungen – aber dies kann sich schnell ändern. Ein paar Medienberichte können genügen, um einen Stimmungsumschwung zu provozieren.

Wir möchten verhindern, dass Oldtimer zum Objekt einer Wahlkampf-Kampagne werden, zum Spielball der Profilierung eines Politikers oder einer Medien-Redaktion. Unsere Arbeit richtet sich darauf, die Wertschätzung für alte Technik beim Gesetzgeber zu festigen, und die gesetzlichen Grundlagen für eine Verankerung von Oldtimern in der Öffentlichkeit zu schaffen. Die kommenden Gefahren und Aufgaben zu meistern, wird uns aber nur mit dem Mandat der Szene gelingen. Unterstützen Sie uns! Unsere Arbeit ist wichtig für alle, die auch in fünf, zehn oder zwanzig Jahren noch ihren Oldtimer oder Youngtimer fahren möchten.

Ihr DEUVET Team / Maik Hirschfeld

CAAR e.V.

Gruppe mit historischen und sorgfältig restaurierten Citroen aller Art dabei.

Raid Swietokrzyski

Ein Vertreter der kleinen deutschen Delegation (links) und der großen polnischen Delegation auf der für uns kaum aussprechbaren, aber genussvollen, und am Rallye-Front-Kuchenblech deutlich erkennbaren RAID SWIETOKRZYSKI von CAAR-Poland vom 9. bis 16. Juli 2011. Aus deren Heimat war eine große

R.D.Holtzmann

Foto Thorsten Zaddach



...ich hoffe doch, daß wir in der nächsten WOC einen ausführlichen Bericht mit vielen Bildern finden werden ??
C.Fülbier

